

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, 15. März 2018

Trauer um Wilhelm Sandmann

Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) trauert um sein Ehrenmitglied im Präsidium und früheren BDZV-Präsidenten **Wilhelm Sandmann**. Der ehemalige Vorsitzende der Geschäftsführung und ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der Verlagsgesellschaft Madsack (Hannover) ist am 13. März 2018 in seinem 86. Lebensjahr gestorben.

Sandmann stammte aus Münster. Der Verlagsmanager hatte seine Karriere zunächst als Schriftsetzer begonnen, studierte dann Betriebs- und Volkswirtschaftslehre in Hamburg und München und trat 1960 als Assistent im Zentralbüro Technik der Axel Springer AG (heute Axel Springer SE), Hamburg, ein. 1962 wechselte er zur Berliner Zeitungsdruckerei und fünf Jahre später zu Axel Springer Berlin. Seit 1970 gehörte er der Verlagsgesellschaft Madsack (heute Madsack Mediengruppe) an, zunächst als Prokurist, seit 1975 als Geschäftsführer. 1984 wurde er Vorsitzender der Geschäftsführung und Verleger der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ sowie der „Neuen Presse“.

Im selben Jahr wurde Sandmann auch zum Vizepräsidenten des BDZV ernannt. 1992 übernahm er das Amt des Präsidenten und wurde nach seinem Ausscheiden im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied des Präsidiums gewählt. Für die Verlagsgesellschaft Madsack wirkte Sandmann von 1995 bis 2006 als Vorsitzender des Aufsichtsrats. Mit seiner Präsidentschaft verbindet sich vor allem das Engagement für den Erhalt von Pressevielfalt auf dem wachsenden europäischen Binnenmarkt und die Sensibilisierung der Branche für digitale Themen.

Für seine Verdienste um die Presse ist Wilhelm Sandmann unter anderem mit dem Großen Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet worden.

Kontakt: BDZV, Anja Pasquay, Telefon 030/726298214, E-Mail
pasquay@bdzv.de

Folgen Sie uns auf Twitter @BdzvPresse und Instagram die_zeitungen